

## Bezug-Preis

In der Hauptredaktion über den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Eisenbahnen abgezollt; vierjährlich 4.50, bei normaler täglicher Auflistung im Preis A. 6. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich; vierjährlich A. 6. Drei tägliche Eisenbahnabzüge bis Ostland; monatlich A. 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7½ Uhr, die Abend-Ausgabe Montags um 6 Uhr.

## Redaktion und Expedition:

Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Wochenende außerbetrieben geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

## Filialen:

Otto Stemm's Sortim. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 8 (Wazmann).

Louis Wölke, Käfermarkt 14, part. und Königplatz 7.

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 43.

Montag den 25. Januar 1897.

## Amtlicher Theil.

### Rutz- und Brennholz-Auction.

Mittwoch, den 3. Februar d. J. sollen auf dem Mittelwallhofe in Altenburg das Burgauer Forstrevier, nicht an der Altenburger unterhalb des Leipziger-Wartener Angeweges an den früheren Militärabschüssen:

I. von Mittwoch 9 Uhr an:  
6 Stück Eichen-Rückende L. u. R. G.

10 " Eichen- Brennholz

84½ " Eichen- und

14 " Linden- und

II. von Donnerstag 10 Uhr an:  
111 Baumhäuser und

15 Langbauten

unter den in Tabelle anhangenden Bedingungen und der örtlichen Regelung nachstehend an Ort und Stelle versteckt werden.

Zusammenkunft: auf dem oben genannten Angabe zu den bezeichneten Zeiten.

Leipzig, am 23. Januar 1897.

Des Rathes Forst-Deputation.

### Besteigung.

Die Hörsäume des Regierungskomitees könnten folgen:

Mittwoch, den 27. Januar 1897,

von Mittwoch 10 Uhr an

104 Stück comp. Häuser und Laubentläufe, 12 Wohngeschäfte, Aufzugsstühle, 5 reich Holz- und Vorhangsstühle, 1 lebhafter Vorsitzstuhl, 1 Verlosungskommode, 27 Ladungselemente u. dergl. mehr gegen Bezahlung versteigert werden.

Leipzig, am 22. Januar 1897.

Der Gerichts-Vollzieher des Königlichen Amtsgerichte.

### Der öffentliche Verkehr in Sachsen

sous und jetzt.

Von P. F. C. Kröber in Boda bei Altenburg.

Der Verkehr mit der Bahn.

Redaktion versteht.

Es ist mehr oder weniger bekannt, mit welchen großen Vorurtheilen die Menschen ihrer Zeit der allgemeinen Entwicklung und Benutzung der durch Dampfmaschinen betriebenen Eisenbahnen gegenüberstanden. Sie sollten sich nach der Meinung der einen durch das schnelle Fahrtens allerlei gefürchtete schädliche Einflüsse, besonders auf junge Leute und Herz gelöst machen. Wieder andere haben aus der Anlegung der Eisenbahnen allerlei schwere Nachtheile für die ganze Weltwirtschaft entdeckt, wie z. B. der Weltliche Geheimrat Robert an König Friedrich Wilhelm III. von Preußen am 16. August 1835 unter Anderem berichtet: „Durch Eisenbahnen... wird ein sehr beträchtlicher Theil des Fahrstandes erschlüttet und genutzt werden, zu anderen Zwecken... zuweichen überzeugen... Sie werden den Fahrzeugstandort an den Bahnhöfen liegenden Ortschaften sehr wenig Verluste leisten... Ihr Nutzen ist beschränkt.“ Sobald aber im Leben irgend etwas, worüber die verschiedenen Meinungen lange Zeit so fröhlig gegenüber-

standen, sich und fertig vor Augen steht, da legen sich bald alle vorher so hochsitzenden Vorurtheile. Das ist nicht nur bei allen öffentlichen Bauten u. dergl. so, wo viel Raum mit viel Eisen auch manchmal wenig Eisen hinzu zu reden haben. So war auch in Bezug auf die Eisenbahn so. Mit dem Eintritt der praktischen Anwendung des neuen Verkehrsmittel im Betriebe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn fanden auch fast alle Vorurtheile gegen dasselbe. Die Erscheinung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn ist auf das rasche Betreiben einzelner Leipziger wohlbekannter Kauf- und Handelsberater zurückzuführen, die ihrem Wohnsitz, dem Mittelpunkt eines umfangreichen und weitverzweigten Handelsverkehres zum raschen Güter austausch allem Vierstande zum Troc Eisenbahnverbindung zu verschaffen wünschten. Die erste deutsche Eisenbahn, die noch die ganze Welt, beim Schwanenteich fügte sie an, die sollte bestes Geld. Schon am 20. November 1833 hatte die Königl. Staatsregierung nach einer gerüchtigen Petition Leipziger Bürger denselben ihre Bereitswilligkeit zur Unterstützung und Förderung des Privatunternehmens, eine Eisenbahn zwischen Leipzig und Dresden unter dem Schutz der Staatsregierung anzulegen, ausgesprochen. Hierauf bildete sich am 3. April 1834 ein aus 12 Leipziger Bürgern bestehendes Eisenbahnkomitee, welches durch 7 von 14. Juni 1834 bis 10. Mai 1835 erarbeitete Druckschriften die Teilnahme des Publicums für das Unternehmen zu werden wünschte. Weiter gelang dem Comité die Befreiung einer „Leipziger-Dresdner Eisenbahn-Compagnie“ zum Bau genannter Bahn mit dem Siegel des Direktoriums in Leipzig. Dieser in ihrem Besitz von der Regierung untersetzte Gesellschaft wurde die Ausgabe von einer halben Million Thaler unverzüglich genehmigt. Außerdem war ihr auch das Vorrecht zur Errichtung der sächsisch-bayerischen, sächsisch-schlesischen und sächsisch-böhmisches Linie verliehen worden, worauf sie aber später verzichtete. Das zum Bau der Bahn 1835 auf 1½ Millionen Thaler schätzige Aktienkapital wurde 1837 auf 4½ Millionen Thaler erhöht werden. Nach langen Debatten über den Weg, den die Bahn nehmen sollte, namentlich, ob sie von Riesa aus auf dem linken Ufer über Weißig weiter gehen sollte, entschied man sich endlich für den Übergang bei Riesa und Einmündung in Chemnitz-Dresden. Am 3. Juli 1835 erschien das Expropriationsgesetz. Im Herbst 1835 begannen die Bauarbeiten mit Herstellung der Wodenbrücke bei Wurzen. Am 1. März 1836 wurden die Erbbaurechte am Einschnitt bei Wadern begonnen. Am 24. April 1837 wurde die Straße Leipzig-Altenburg als zweite Eisenbahn Deutschlands (erste Nürnberg-Altbayern) mit einem Verlaufe von zwei Decometonen und acht Personenzügen für den allgemeinen Verkehr eröffnet. Am 7. April 1839 wurde, nachdem die Weilstreifen, sobald sie fertiggestellt waren, dem Betriebe nach und nach geöffnet worden waren, die letzte Straße Riesa-Niederau mit dem 513 m langen Tunnel und damit die ganze Linie dem öffentlichen Verkehrs übergeben. Die Linie Leipzig-Dresden mit den inzwischen von der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie erbaute Nebelinien ist erst am 1. Januar 1876 an den Staat durch Kauf übergegangen. Wie sehr man die Wichtigkeit des Eisenbahnwesens im Anfang unterschätzte, geht daraus hervor, daß sich der Staat weder direct am Bauanbau beteiligte, noch auch die Gewinnserzielung durch das Recht des Anteils oder Konzessionserteilung.

Unter den von Privatgesellschaften erbauten Bahnen sind vorbehaltlich, daß sie nicht in den Raum hinein und sehr entschieden. Nachdem sich der Handtag von 1839/40 mit Eisenbahnangelegenheiten beschäftigt hatte, einzogen sich nach der königlichen Schrift vom 20. Juni 1840 Regierung und Kammer häufiglich in folgenden Punkten:

1) Das Königreich Sachsen hat, um bei internationalen Eisenbahnansätzen nicht umgangen zu werden, mit den Regierungen der Nachbarstaaten zur Herstellung der Anschlüsse sc. Verbindungen anzupassen, davon nach Bayern, wo nach Schleiden und Bodenau Eisenbahnlinien, die mit der Leipzig-Dresdner verbunden sind und möglichst das Innere des Landes durchschneiden sollen, hergestellt werden können.

2) Das Erzgebirge soll eine Bergbahn erhalten.

3) Die Ausübung dieser Bahn wird Privatgesellschaften unter Würmung des Staates überlassen.

4) Bei Schwierigkeiten in der Ausführung sc. kann der Bau einzelner Theile der Straßen aus ganz auf Staatskosten übernommen werden.

Hier liegt der Raum zur Entwicklung des sächsischen Bahnbaues. Schon im Februar 1843 unterrichtete die Regierung der Städteversammlung den Bericht über den Stand des Eisenbahnverbandes und die Ergebnisse über die Förderung der Hauptstrecken, welche Bahnen zu bauen seien, mit welchen Mitteln und in welcher Zeitfolge? Nach der geschaffenen Entwicklung wußte Leipzig, wobei von allen Seiten die großen Verkehrsstrahlen einmündeten, den Mittelpunkt des angestrebten Bahnsystems werden. Von dort aus sollten nach dem von der Regierung den Städten vorgelegten Planen folgende Bahnen hergestellt werden:

1) zwei Nordbahnen: a. L. Magdeburg, Braunschweig, Hannover, Hamburg u. s. w., b. L. Berlin, Stettin, Frankfurt a. O. s. w.

2) Eine Westbahn: L. Frankfurt a. M., Rheinlande, Belgien, Frankreich (Lüttich-Berlenberg).

3) Eine Südweltbahn: Bayern, Württemberg, Schweiz, Italien (L.-B. mit Steinbahn Werda-Zuidan; sächsisch-bayerische Bahn).

4) Eine Südbahn: Österreich-Ungarn, Prag, Wien, Triest, Dresden-Pirna-Riedberg; sächsisch-böhmisches Bahn.

5) Eine Sichtsbahn: Sachsen, Polen, Russland (Dresden-Bayern-Lobau-Görlitz; sächsisch-schlesische Bahn).

6) Eine ergebnislose Bahn zur Bebindung von Chemnitz mit einer ins Ausland führenden Hauptbahn.

7) Eine Verbindungsstrecke der südlichen Oberlausitz von Zittau aus mit der sächsisch-schlesischen Bahn (Lobau-Zittau).

Der Ausbau dieser Stammtrasse des sächsischen Eisenbahnnetzes stand in der vorgeschlagenen Weise die Genehmigung der Städte. In dem auf die 1843 den Städten gemachte, oben in den Grundzügen wiedergegebenen Vorlage der Staatsregierung von der Deputation der 2. Kammer erarbeiteten Richtlinie heißt es, sobald sie fertiggestellt waren, dem Betriebe nach und nach geöffnet werden waren, die letzte Straße Riesa-Niederau mit dem 513 m langen Tunnel und damit die ganze Linie dem öffentlichen Verkehrs übergeben.

Die Linie Leipzig-Dresden mit den inzwischen von der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie erbaute Nebelinien ist erst am 1. Januar 1876 an den Staat durch Kauf übergegangen. Wie sehr man die Wichtigkeit des Eisenbahnwesens im Anfang unterschätzte, geht daraus hervor, daß sich der Staat weder direct am Bauanbau beteiligte, noch auch die Gewinnserzielung durch das Recht des Anteils oder Konzessionserteilung.

in einer früher nie gebauten Weise einander näher rückt, Verbindungen schafft, denen Raum und Zeit bisher unüberwindlich entgegenstanden. Gegenseitige ausgleicht, die Unterschiede auf der einen oder anderen Seite in sich tragen und mit der gemeinsamen Bevölkerung des Raumes in materieller und geistiger Beziehung den Menschen unendlich Vieles zugänglich macht, was für sie zuvor nicht in dieser Allgemeinheit erkannte, weil es sich an den Raum knüpft, auf dem es sich gerade vorfindet? Wer möchte mit andern Worten hören, daß durch den in so hoher Grade erleichterten Austausch der Güter des Lebens der Mensch dieser Werte selbst unendlich verfügbart und das Wohlbeindien der Gesamtheit, der Kreis ihrer Lebensannehmlichkeiten erweitert werde?

2) Das Erzgebirge soll eine Bergbahn erhalten.

3) Die Ausübung dieser Bahn wird Privatgesellschaften unter Würmung des Staates überlassen.

4) Bei Schwierigkeiten in der Ausführung sc. kann der Bau einzelner Theile der Straßen aus ganz auf Staatskosten übernommen werden.

Hier liegt der Raum zur Entwicklung des sächsischen Bahnbaues. Schon im Februar 1843 unterrichtete die Regierung der Städteversammlung den Bericht über den Stand des Eisenbahnverbandes und die Ergebnisse über die Förderung der Hauptstrecken, welche Bahnen zu bauen seien, mit welchen Mitteln und in welcher Zeitfolge? Nach der geschaffenen Entwicklung wußte Leipzig, wobei von allen Seiten die großen Verkehrsstrahlen einmündeten, den Mittelpunkt des angestrebten Bahnsystems werden. Von dort aus sollten nach dem von der Regierung den Städten vorgelegten Planen folgende Bahnen hergestellt werden:

1) zwei Nordbahnen: a. L. Magdeburg, Braunschweig, Hannover, Hamburg u. s. w., b. L. Berlin, Stettin, Frankfurt a. O. s. w.

2) Eine Westbahn: L. Frankfurt a. M., Rheinlande, Belgien, Frankreich (Lüttich-Berlenberg).

3) Eine Südweltbahn: Bayern, Württemberg, Schweiz, Italien (L.-B. mit Steinbahn Werda-Zuidan; sächsisch-schlesische Bahn).

4) Eine ergebnislose Bahn zur Bebindung von Chemnitz mit einer ins Ausland führenden Hauptbahn.

5) Eine Verbindungsstrecke der südlichen Oberlausitz von Zittau aus mit der sächsisch-schlesischen Bahn (Lobau-Zittau).

Der Ausbau dieser Stammtrasse des sächsischen Eisenbahnnetzes stand in der vorgeschlagenen Weise die Genehmigung der Städte. In dem auf die 1843 den Städten gemachte, oben in den Grundzügen wiedergegebenen Vorlage der Staatsregierung von der Deputation der 2. Kammer erarbeiteten Richtlinie heißt es, sobald sie fertiggestellt waren, dem Betriebe nach und nach geöffnet werden waren, die letzte Straße Riesa-Niederau mit dem 513 m langen Tunnel und damit die ganze Linie dem öffentlichen Verkehrs übergeben.

Die Linie Leipzig-Dresden mit den inzwischen von der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie erbaute Nebelinien ist erst am 1. Januar 1876 an den Staat durch Kauf übergegangen. Wie sehr man die Wichtigkeit des Eisenbahnwesens im Anfang unterschätzte, geht daraus hervor, daß sich der Staat weder direct am Bauanbau beteiligte, noch auch die Gewinnserzielung durch das Recht des Anteils oder Konzessionserteilung.

6) Eine Sichtbahn: Sachsen, Polen, Russland (Dresden-Bayern-Lobau-Görlitz; sächsisch-schlesische Bahn).

7) Eine Verbindungsstrecke der südlichen Oberlausitz von Zittau aus mit der sächsisch-schlesischen Bahn (Lobau-Zittau).

Der Ausbau dieser Stammtrasse des sächsischen Eisenbahnnetzes stand in der vorgeschlagenen Weise die Genehmigung der Städte. In dem auf die 1843 den Städten gemachte, oben in den Grundzügen wiedergegebenen Vorlage der Staatsregierung von der Deputation der 2. Kammer erarbeiteten Richtlinie heißt es, sobald sie fertiggestellt waren, dem Betriebe nach und nach geöffnet werden waren, die letzte Straße Riesa-Niederau mit dem 513 m langen Tunnel und damit die ganze Linie dem öffentlichen Verkehrs übergeben.

Die Linie Leipzig-Dresden mit den inzwischen von der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie erbaute Nebelinien ist erst am 1. Januar 1876 an den Staat durch Kauf übergegangen. Wie sehr man die Wichtigkeit des Eisenbahnwesens im Anfang unterschätzte, geht daraus hervor, daß sich der Staat weder direct am Bauanbau beteiligte, noch auch die Gewinnserzielung durch das Recht des Anteils oder Konzessionserteilung.

8) Eine Sichtbahn: Sachsen, Polen, Russland (Dresden-Bayern-Lobau-Görlitz; sächsisch-schlesische Bahn).

9) Eine Verbindungsstrecke der südlichen Oberlausitz von Zittau aus mit der sächsisch-schlesischen Bahn (Lobau-Zittau).

Der Ausbau dieser Stammtrasse des sächsischen Eisenbahnnetzes stand in der vorgeschlagenen Weise die Genehmigung der Städte. In dem auf die 1843 den Städten gemachte, oben in den Grundzügen wiedergegebenen Vorlage der Staatsregierung von der Deputation der 2. Kammer erarbeiteten Richtlinie heißt es, sobald sie fertiggestellt waren, dem Betriebe nach und nach geöffnet werden waren, die letzte Straße Riesa-Niederau mit dem 513 m langen Tunnel und damit die ganze Linie dem öffentlichen Verkehrs übergeben.

Die Linie Leipzig-Dresden mit den inzwischen von der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie erbaute Nebelinien ist erst am 1. Januar 1876 an den Staat durch Kauf übergegangen. Wie sehr man die Wichtigkeit des Eisenbahnwesens im Anfang unterschätzte, geht daraus hervor, daß sich der Staat weder direct am Bauanbau beteiligte, noch auch die Gewinnserzielung durch das Recht des Anteils oder Konzessionserteilung.

10) Eine Sichtbahn: Sachsen, Polen, Russland (Dresden-Bayern-Lobau-Görlitz; sächsisch-schlesische Bahn).

11) Eine Verbindungsstrecke der südlichen Oberlausitz von Zittau aus mit der sächsisch-schlesischen Bahn (Lobau-Zittau).

Der Ausbau dieser Stammtrasse des sächsischen Eisenbahnnetzes stand in der vorgeschlagenen Weise die Genehmigung der Städte. In dem auf die 1843 den Städten gemachte, oben in den Grundzügen wiedergegebenen Vorlage der Staatsregierung von der Deputation der 2. Kammer erarbeiteten Richtlinie heißt es, sobald sie fertiggestellt waren, dem Betriebe nach und nach geöffnet werden waren, die letzte Straße Riesa-Niederau mit dem 513 m langen Tunnel und damit die ganze Linie dem öffentlichen Verkehrs übergeben.

Die Linie Leipzig-Dresden mit den inzwischen von der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie erbaute Nebelinien ist erst am 1. Januar 1876 an den Staat durch Kauf übergegangen. Wie sehr man die Wichtigkeit des Eisenbahnwesens im Anfang unterschätzte, geht daraus hervor, daß sich der Staat weder direct am Bauanbau beteiligte, noch auch die Gewinnserzielung durch das Recht des Anteils oder Konzessionserteilung.

12) Eine Sichtbahn: Sachsen, Polen, Russland (Dresden-Bayern-Lobau-Görlitz; sächsisch-schlesische Bahn).

13) Eine Verbindungsstrecke der südlichen Oberlausitz von Zittau aus mit der sächsisch-schlesischen Bahn (Lobau-Zittau).





# Unruh & Liebig, Leipzig-Plagwitz

Dampfölfabrik

Maschinenfabrik

Dampfhammerschmiede

Specialwerkstätte für Hebeapparate seit 1880.

Teleph. Amt III, 5781.

Eigene Gleisverbindung mit der Königl. Sächs. Staatsbahn.

## Aufzuganlagen Krahn anlagen

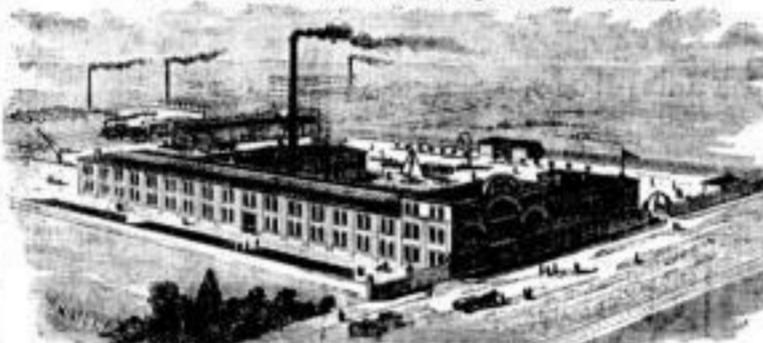
allen Spezialbedürfnissen angepaßt.

**Sicherheits-Lastenaufzüge** für Fabriken, Geschäftshäuser, Lagerhäuser, Werkstätten, Eisenbahnpersonen u. c.**Elevatoren** für Steine, Asche, Cement, Kalk u. c.**Laufkrahn** für Montierungshallen, Dampfmaschinenhäuser, Gießereien, Werke, Holz und Stein-Lagerplätze, Wolllager u. c.**Drehkrahn** für Speicher und Verladezwecke.**Sicherheits-Speicherwinden** mit und ohne Ausleger.

Speicherwinden mit Drehtreibern.

**Windewerke** zum Hangieren von Eisenbahnwaggons.**Bremsbahnanlagen** für Steinbrüche u. c.**Sicherheits-Windewerke, Krahn und Trans-****portvorrichtungen** für Centralschlachthöfe.**Transportwagen** für den inneren Betrieb in Speichern, Fabriken, Gewerbehöfen und auf Höfen.

Sämtliche Spezialitäten werden bis zu den grössten Dimensionen und Leistungen gebaut.

Hydraulische und elektrische Personenaufzüge,  
absolut sicher, schnellfahrend, einfache Bedienung.Versenkungen u. mechanische Einrichtungen  
für Theaterbühnen, elektrisch, hydraulisch und handbetrieben.

Staatliche, kommunale und private Referenzen. — Kataloge.

Projectirung und Bau

## Getreidelagerhäusern

**Silospeicher, Bodenspeicher**  
mit automatischer Auf- u. Abfüllsicherung.  
Elektrischer oder Dampfbetrieb.**Patentelevatoren** für größte Leistungen.**Feststehende Schiffselevatoren.****Fahrbare Schiffselevatoren.****Bandtransporteure.****Schneckentransporteure.**

## Kohlenförderungen

für grosse Dampfkesselbetriebe u. Lagerplätze  
mit elektrischen oder Dampfbetrieb, bestehend aus Ketten-  
elevatorn, Hand-, Schnecken- oder Kratzertran-  
sportoreu für Aufspeisung auf Lager vor den Kesseln oder  
über den Generationsanlagen.

Aussig a. E.

Chemnitz i. S. 4.

Special-Geschäft für den Bau runder

## Dampfschornsteine

aus radikal, scharf- und witterfesten Thonformsteinen unter dauernder Garantie.  
Einmauerung von Dampfkesseln jeden Systems.

Reparaturen und Sehbarstehnerbauten ohne Betriebsunterbrechung.

J. Schneider &amp; Co.

Speditions- und Kohlen-Geschäft,  
Comptoir: Hitlerstr. 19. Niederlage: Aeh. Lanhaer Str. 13.

Alleinverkauf

der wiederholt mit ersten Preisen gekrönten, außerordentlich  
vergünstigten

## Rositzer Brikets, Marke „Rositz“

Vortheilhafte Bezugsquelle  
für beste Stein- und Braunkohlen, sowie englische  
Anthracitkohlen zu billigsten Tagespreisen.

W. A. Hennig,

Schuhmachermeister,

10 Fürther Straße 10,

alte Johannisgasse 18,

eröffnet sein großes Lager in

Ballschuhnen

iden von 3 M. an.

Hochfeine Holsteinische

Meierei-Butter

verwendet ich in Meier von 3 M. Jahrh.  
gegen Nachnahme.

Preis per Kg. ca. 10 M. über Hamburger

Preis. Deutiger Preis der 11 M. bei

furter Befüllung.

Domaine Steinhorst i. Dombergs.

R. Jansen.

Butter!

Feinste Süßrahmbutter

eigener Butterkreis, Buttermilch 9 M. 80

Wachssahne frisch.

Aurel Kohler, Göschwitz i. Bayr. 85 M.

Schellfisch,

täglich frisch empfohlen

B. Krabs,

Central-Kochballe.

Salzgurke 4.

Fr. Holl. Austern

öffnet 2.25, geschlossen 2.4 per Tsd.

Astrachan- u. Ural-Caviar,

franz. Bouillabaisse, ungar. Matzehkügel,

Birt. u. Rennbier-Rüben u. Senf.

Ernst Klessig Nachf.

Deliereant. H. Gerleke, Daimler. 6.

Caviar

Klessig &amp; Co.,

2 Nicolaistraße 2.

Verkäufe.

C. Höhmann &amp; Co.,

Friedrich. 3486. IV.

An. u. Verl. v. Immobil. Börse u. Hypoth.

Ges. an d. Chemnitz. ges. d. Baum.-Gart.

u. Urf. u. Bill. an verl. Osterberger. 6. III. I.

Bauareal von 1871 □ Meter, mit

92 Meter Straßenfront, in Leipzig-Schöna für

57.000 M. zu verl. Bisher unter Vertrag. 9.1.

Villa,

nied. Johannispark

und Ausdehnung.

Vorherrechte für 3 Familien eingerichtet,

mit Garten, etc. Hälfte zu verkaufen. Off.

Off. an Bad. Mosse, hier, u. P. 12144

Ein hübsches Grundstück in Leipzig,

mit groß. Garten u. Stallung, ist zu

verkaufen, aber auf hief. Grundstück

zu verkaufen. Off. n. J. 100 m Otto

Riemann's Gart., Universitätsstraße 8.

Siehe eine Zeile

Dampfölfabrik

Maschinenfabrik

Dampfhammerschmiede

Specialwerkstätte für Hebeapparate seit 1880.

Teleph. Amt III, 5781.

Eigene Gleisverbindung mit der Königl. Sächs. Staatsbahn.

## Aufzuganlagen Krahn anlagen

allen Spezialbedürfnissen angepaßt.

**Sicherheits-Lastenaufzüge** für Fabriken, Geschäftshäuser, Lagerhäuser, Werkstätten, Eisenbahnpersonen u. c.**Elevatoren** für Steine, Asche, Cement, Kalk u. c.**Laufkrahn** für Montierungshallen, Dampfmaschinenhäuser, Gießereien, Werke, Holz und Stein-Lagerplätze, Wolllager u. c.**Drehkrahn** für Speicher und Verladezwecke.**Sicherheits-Speicherwinden** mit und ohne Ausleger.

Speicherwinden mit Drehtreibern.

**Windewerke** zum Hangieren von Eisenbahnwaggons.**Bremsbahnanlagen** für Steinbrüche u. c.**Sicherheits-Windewerke, Krahn und Trans-****portvorrichtungen** für Centralschlachthöfe.**Transportwagen** für den inneren Betrieb in Speichern, Fabriken, Gewerbehöfen und auf Höfen.

Sämtliche Spezialitäten werden bis zu den grössten Dimensionen und Leistungen gebaut.

# Thee-Messmer

Unterricht im Stricken, Nähen, Häkeln,  
Stricken, auch Monogramm-Zudri. Tafel-  
druck 4. rechte Seite rechts, am Johannisplatz.

**Club**  
**français „Sans gène“**  
begonnen unter Leitung von  
Adrien Waggon, docteur en lettres.  
Uebungen für Anfänger u. c.  
Uebungen für Fortgeschritten  
in den Räumen der „Handels-Akademie“  
— Johannisplatz 3-5 — Abends 8-10 U.  
Eintritt jederzeit. — Anschrift: nördlich  
Dr. Adrien Waggon, Johannisplatz 3.

Gedigte, Lieder, Gedichte, Freundschafts- u. andere  
und kleine Sonaten. 5. Tr. 11.  
Elegante Dräuse z. Gesellschaftszwecke  
vertriebt J. Kindermann, Salzgasse 21.

**Frack-**  
Leih-Institut  
Halstr. 9, I. A. Dachs.  
**Frack-**  
Leih - Institut  
Thomaskirche 14  
**Frack-**  
und Gehrock-Anzüge  
bei R. Otto, Röhrstr. 27.

**Eheitel**, moderne Etuis für  
aus naturfrischen Haar, möglichster  
Beim Tragen, fertigt in nur vor-  
züglichster Ausführung  
P. Kielhorn, Neumarkt 18.

Perrücken-Leih-Anstalt.

Gummizubehör Reparatur gut

und billig. Kaufhaus Wünnsche 7.

Schnellföhrlerei, Hersteller.

Drehermöbel u. Möbel 1.90 M. fertigt in

Stadt Kaufhaus, Wünnsche 7.

**ASTHMA**  
INDISCHE CIGARETTEN  
aus CANNABIS INDICA  
bei GEIMAUT & CO., Apoth., PARIS

Das wirksamste unbekanntes  
Mittel zur Bekämpfung  
von Asthma, Nervosem  
Husten, Catarrh, Schlaflosigkeit.  
Jede Zigarette  
trägt die Unterschrift:  
GRIMAULT & CO.  
EUROPA IN ALLEN APOTHEKEN.

Haupt-Depot bei Gust. Triepel in  
Leipzig, Kleistgasse 13, Niederlage in  
Leipzig in der Engelapotheke, Adler-  
Apotheke und bei R. H. Pasleke; C.  
Berndt & Co. — In Dresden bei H.  
Roessner, Salomon-Apotheke. — In  
Chemnitz bei F. Leuthold, Löwen-  
Apotheke.

Senega-Pastillen.

Einzelne vorzüglichste Mittel bei Guiten,  
Geflecken, achen u. chronischen Augen-  
krank. (Wissensh. 100 gr. Pulpa ent-  
hält 2 gr. Ind. 0.1 gr. Sennepextrakt u.  
0.025 gr. Antipyrin). Je haben 2 Sch.  
50 M. in allen Apotheken.

Engros-Hersteller durch die Germania-  
Apotheke, Brüderstrasse 9.

Aromatische Eibischwurzel-Seife  
gibt der Haut ein jugendliches, frisches  
Aussehen und erhält diejenige, die ins  
Wasser geht und leichter. Vorzüglich zur Wasch-  
ung (3 Stück 50 M. in der Wasch-Abtheile) zum  
Zweigen, Baden, Dusche, Waschen, Biertheile  
u. Bade. Gustav Kühs, Neumarkt 25.

**Gaffrad-, Thür- und**  
**Firmenjäger,**  
Seifsohle, Schablonen, Stern-  
scheiben, Stäbe, Messing- und  
Gummistempel. Gustav Kühs, Neumarkt 25.

Gelegenheitsstand.

Gut frisch. Sonne wird per Post mit  
3 M. ausverkauf. Reichsstraße 38. bei

## Deutsche Industrie im Orient. Für den Deutschen Levante-Verkehr

von deutschen Eisenbahnstationen über Hamburg seewärts nach:

Malta, Alexandrien, Piräus, Syra, Smyrna, Salonik, Dodekanes, Konstantinopel, Burgas, Varna, Galatz, Braila, Odessa ist am 1. Juli 1896 ein neuer Tarif in Kraft getreten, welcher fast durchweg Erhöhung der bisherigen Frachtsätze enthält, besonders ist auch die höhere Stückgutfracht für Sendungen unter 1000 Kilo weggefallen.

Vermöge dieser directen und billigen Frachtsätze bietet die „Deutsche Levante-Linie“ im Verband mit den deutschen Eisenbahnen die vortheilhafteste Gelegenheit, die deutsche Industrie im Orient concurrenzfähig zu gestalten.

Nähre Assaino erhalten alle grösseren Eisenbahn-Güterabfertigungsstellen, sowie die

„Deutsche Levante-Linie“ Hamburg.

# Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 43, Montag, 25. Januar 1897. (Morgen-Ausgabe.)

## Fabrikbaupläne mit Gleisverbindung

in der Nähe der Baumwollspinnerei Stöhr & Co., an der Brunn-, Sicher-, Kliniken- und Bachmühle-Straße, in Plaußig und Kleinzschocher gelegen, sind in allen Größen zu verkaufen. Pläne liegen in unseren Geschäftsräumen aus.

### Leipziger Immobiliengesellschaft.

#### Millionen-Massenartikel.

welches, prämier, Räume oder Säle für Vermietung geeignet.

Kaufmann Georg Klix, Dresden, 10.

## Gesucht

für größere Mch. Weber mit seiner Firma besteht Erfahrung  
thätiger Socius oder Capitalist

mit 100-200.000 A Einlage. Offerten unter B. 12 or Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

**Bielefelder Maschinenfabrik**  
vorm. Dürkopp & Co., Bielefeld.  
**Dürkopp's Diana**  
sind allen voran.

Allein-Verkauf:

**Bruno Zirrgiebel,**  
L-Reudnitz, Leipziger Straße 3 u. 5.

## Lindhardt bei Naunhof.

Schöne Sommervilla  
mit großem Garten, event. mit  
Wasserfall, billig zu verl. durch Kauf-  
rätscher Trautobold, Güterstraße 14.

## Prachtvolles Eckgrundstück

am Böhlendorf, in feiner Lage, mäßig in  
am Böhlendorf, mit bedeut. Überbauung.  
Sof. erw. für 200.000 A zu verkaufen. Sof. erw.  
nut. 8.7241 an Hrd. Mosse, hier.

## Chomajistrasse

feines Grundstück, alles sehr vermehrt,  
habe ich zu verkaufen oder versteuern, wenn  
12-15.000 A kostet gebraucht werden.  
Sof. unter 5.237 in die Expedition d. Bl. erh.

**Herrenstube Wernsdorf m. Garten**  
im Sonnenberge, sehr preisw., zu  
verl. Sof. unter 0.418 Filiale d. Bl.,  
Königsgäßchen 7. Vermittler verboten.

## Für Buchhändler

oder Buchbindereien  
eignet sich mein in kleinen Buchhändlern  
Lage gelernt. Solid gebautes Grundstück,  
Br. 120.000 A C. E. 7.829 an Hrd. Mosse, hier.

## Im Ostviertel

gelegene, gut verbaute Grundstücke in  
allen Preislagen und zu verkaufen durch den  
Hausdörfer Ver. Böhl. Rathausstrasse 24.

**Schuhwerkstatt** äußerst solides Grund-  
stück im inneren Korbsiedl. f. 82.000 A  
zu verl. Räume unter 1. 312 durch  
die Hrd. Bl. Königsgäßchen 7. Agenten verb.

zu Subskriptionspreisen soll. Grundstück  
in Hauptstraße von Böhl zu verl. Sof. erh.  
Subskript. erh. unter 0.414 Exped. d. Bl.

## Räume über 6.000 A verl.

Grundstück mit Selbstversorgung im  
Ostviertel mit geringer Auslastung zu ver-  
kaufen. Sof. unter 1. 312 durch die  
Hrd. Bl. Königsgäßchen 7. Agenten verb.

## Hotel-Verkauf.

In einem sehr frequenten Kurorte des  
Böhlendorfs ist ein altenreines Hotel  
sogar zu verkaufen. Kosten u. 2.5956  
an die Expedition d. Bl. erbeten.

## Eine gutgehende Cigarren-Geschäft

in der besten Lage der Industrie- und  
Garnisonsstadt Sitten ist verkaufsfähig unter  
der Voraussetzung dasselbe übernehmen wird.  
Für Übernahme hab. 6-8.000 A  
erfordert, das Geschäft kann sofort über-  
nommen werden. Reicht, beliebte Offerten  
unter H. R. 30 an die Sitt. Morgens-  
Zeitung in Sitten zu richten.

## Günstige Errichtung!

Derjenige welche arbeitet ausdrücklich  
mit sicher und sicherer Handlung, auch Name  
der Firma ist der rationellen Durchführung des  
bedeutend entscheidend.

Gef. Offerten unter Z. 2042 in die Expd.  
hier dieses Blattes erbeten.

## Ein in der Nähe Magdeburgs gelegenes und im hohen Betriebe befindliches

## Fabrikgeschäft

mit alter, guter Kundenbasis soll verkauf-  
t werden. Besonders nötig Adressen unter  
P. M. 23 an Rudolf Mosse,  
Magdeburg, unten.

Ein junger, ausdrücklich tüchtiger Gründer,  
jetzt in Verkauf, sucht zur Anlegung einer  
Gesellschaft von 40.000 bis 45.000 Mark oder  
einen guten Betreiber.

Weitere Offerten erbeten unter N. 63 in  
die Expedition dieses Blattes.

## Flügel.

Pianinos und Harmoniums Preis  
in allen Preislagen zum Kauf vorrätig bei  
C. A. Klemm, Neumarkt 28.

**Planinos** von 175 bis 650 A.  
billige Vermietung, Brühl 50, Ede Götzke.  
Dort wird nach Planino umgangssprachlich  
sogenannt zu verkaufen. Preise siehe oben.

## Erstl.-Wäschje

neuer Preisgünstiger  
eigner Haushaltstrieb  
bekannt galt u. billig.

J. Danziger  
Grimm, Str. 5.

## Schleier, Spitzen

jeder Art.  
Stickererie

Grimmstraße 23, 1. Etage.

## Mäfken-Garderobe

in großer Auswahl bei

**A. Beyer,**  
Hennigsw., Leipziger Straße Nr. 14.  
Vorläufig auf das weitere Bilden.

Elegante Tannenmaschen verleihen billig

Marie Fricke, Blumenstraße 8, 2. Et.

## Winterüberzieher,

nein gr., Herren- und Damengarderobe  
zu verkaufen billig

**E. Reinhardt,** Nikolaih., 3. Etage.

1. weibl. Bett, Ober, Unterbett u. Kissen  
zu beiden Bett., ab 13 A. 1. Herrlichkeit 20 A.  
solon. zu verl. Böhl. Straße 27, 1. Et.

## Umschneider

7 Zimmer, vollständig, Möbel und  
and. einfache solide für jeden annehmbar  
Wartenstraße 21, 1. Etage.

## Möbel, Polsterwaren

ausgestellt bld. 9. Pickenthal, Ritterstraße 5.

A. Brantl, 1. poslt. Wirtschaft, aus Möbel  
u. a. Sachen, bill. zu verl. Nikolaih. Straße 25, 1.

Um. Möbel preisw. zu verl. Nikolaih. 34, 1. Et.

## Ausstellungsschrank

von der Berliner Gewerbe-Ausstellung billig

Weyer, Berlin, Brüderle 7.

Weit. art. Vorleistung, wie. Plaußig, 1. Et.

2. Et. art. Vorleistung, wie. Plaußig, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1. Et. art. Vorleistung, 1. Et. Wirtschaft, 1. Et.

1

## Stellengesuche.

Ein Ingenieur, nicht. 1. Wach. u. Bauwesen, feste, gebil., von einer Chancé, sucht Stellung bei möglichsten Unternehmen als Betriebsleiter oder

### Verwaltungsbemüter

eines Industrie-Unternehmens ob handelsmäßigen Geschäft. Tel. Adr. n. M. 1760 d. Upp. d. Bl.

Dr. Meiss, 17 J., mit fest. Handelsk. g. Rechner, cautiousfähig, l. gef. auf Dr. Pagan, feste Stellung als Rechner.

Dr. Lff. unter M. 222 Tel. d. Bl. ertheilen.

Täglicher Nachsucht Stellung für Provinz-Hotel per 1. Februar a. c. durch C. Weber, Weizenstrasse 19.

Boden, Portiers, Diener, Wartehelfer (Pader), Kutscher, Kierl, Kellnerarbeiter, Gutsdiener ic. eins. kostengünstig. O. Frohberg, Dr. Fleischergasse 21.

Kinderlose Leute in den Haussmannsposten der Mann. in den Gartenstadt er. in best. Hause, am liebsten nach der Mann. vollständig Arbeit hat. Tel. a. N. 66 Upp. d. Bl. erh.

Gutsdiener eine Kuh, welche läng. Zeit Haussmannsposten verlebt hat, jungen sich bis zum 1. April 97 anderweitig zu veräußern.

Werke Uff. N. 61 Expedition dörfel. Blätter.

Zück. Martin, Hansom, Kutscher, Portiers, Wärter, Kierl, Kellnerarbeiter, Gutsdiener eins. kostengünstig. A. Loff, Klosterstrasse 16, II. Tel. I. 4177.

Arbeits-, Kauf- u. Handelsbüro aus. vollständig. O. Frohberg, Dr. Fleischergasse 21.

Büchsen in Wohnen-Büro empfohlen.

A. Loff, Klosterr. 16, II. Tel. 4177.

Ein j. geb. gen. Mädchen aus best. Fam. welches schon in Stell. war, sucht in deßreier Stell. als Verkäuferin. Werde Öffentl. ertheilen an Frau Fleischer, Kudau, Haussmannstrasse 46, III.

Handwerk Frau sucht Verkäuferin in Handarbeiten Eisenstrasse 38, Hof III. r.

Ein Stell. auf g. Fam. 22 J. sucht St. als Stange der Haussfrau, um höchste bei einer älteren Fam. Familienabschied erw. Gebot nach Liebertracht. Antritt kann juf. oder später erfolgen. Öffentl. wolle man unter H. B. 24 an den Schmiedalder Tageblatt zu Schmiedalde 1. Th. leiden.

I. Kochmann i. St. Klosterstrasse 16, II.

Welt. per. Rödlin sucht Küchenmeister od. Ingenu. Heidelberg. Hofstr. 8, Hof 2. Tel. I. 1. r.

23. ord. Wädchen, w. gebürg. fests. u. zw. Dienst übern. u. jede g. J. hat, sucht 1. Arbeit. Stell. u. 11 Uhr ab da. Rödlin. Str. 34, II. r.

Saub. jungen Wädchen von unten, 24 J. alt.

Wieder arbeitet Wädchen mit gut. Begegn. jeden Stell. Rüben. Haus Königsgasse 6, I.

Hotel-Simmermöbchen empfiehlt 1. Februar Klosterr. 6, II.

Kroft. groß. Wädchen u. aufsuch. 12 J. alt. mit g. Buch. sucht 1. St. Einheitstr. 4, I. r. O. Wädchen, m. g. Fam. 1. St. Einheitstr. 2, II. r.

Büffetmajell, eins. Bader, Schmiedalde 11.

Eine Frau sucht Wösche vom Walden.

zu erfragen Windmühlenstrasse 3, Wetter.

Eine fleiß. jungh. Frau sucht Aufwartung

Bet- oder Nach. Kutscher. 16, II. 4. Et.

**Mietgesuche.**

**Messlocal** (Vorname) oder Anteil daran in Fleischergasse gründt. Hermann Kloss, Coburg.

Zus. per sofort oder 1. April e. geeignete Räume

in uns. Prima-Vage, Centrum der Stadt, für feineres Wein-Restaurant.

Öffentl. sub R. P. 422 „Invaliden-

dank“, Leipzig, ertheilen.

### Zur Beachtung.

Ja dem Großhändler Reichstrasse 33, 35, welches jetzt im Besitz begriffen ist, sind seit Oktober d. J. im Parterre große Räume mit doratähnlichen Hinterkameras, ferner häusliche Stagen zu verleihten, Geschäftsräume, für Großhandel, Bureau mit Wohnung, für Kaufmänner, Reichtumsmäder zu, geeignet zu vermieten.

Reichmänner bedienen sich beständig mit dem kleinen Reichischen Leop. Stentzel.

Großhändler S. in Verbindung zu legen, damit event. Wünsche noch beim Raumverhältnis eingehalten werden können.

**Laden nebst Entresol,** über 500 m umfassend, mit großen Schaufenstern, vorzüglich geeignet für ein verkehrsreiche belegten neuenbauen bedeutenden Geschäftsräumen per 1. Mai d. J. oder später preiswert zu vermieten. Öffentl. unter J. m. 54379 befürdet Rudolf Mosse, halte a. G.

**Fabrikssaal mit oder ohne Dampfkraft** für Buchbinderei, Druckerei u. sofort zu vermieten.

zu erfragen Lindenstrasse 10, 12, Komptor III. Albrecht.

**Gneisenaustrasse 5** per 1. April elegante Parterre, bestehend aus 3 Stuben u. Zubehör, sofort zu vermieten. Rödlin. 3. Etage rechts.

**Nordstrasse 57** ein freundl. Gespannparterre, best. aus 3 hoh. Räumen, Salen mit Balkon u. Stadl, reichliches Zubehör, sofort beziehbar. Rödlin. 1. Etage rechts.

**Ferd.-Rhodestrasse 7** Wohn. in 1. Etage, Alte, reichl. 4. Sim., 2 Räume, Bad u. c. für 800,- A per 1. April. Bader. Rödlin. Majazstrasse 9.

**Tauchaer Strasse 11** 1. Etage rechts, 4. Räume u. reichl. Bad, jof. ob. Spat. g. v. Rödlin. 2. Et. r.

**Nordstrasse 14,** oder Öffentl. zu verm. Rödlin. 1. Etage rechts.

**Gottschedstrasse 14,** Ecke der Promenadenstrasse, ist die kleinste 2. Etage und per 1. April oder früher zu vermieten. Preis 1250,- A.

Bezeichnung ist die herrlichste. 3. Etage Sibenschenstrasse 52, oder Komptor, 6. Räume, Bader. u. Zub. reichl. für ca. 1400,- A sofort od. später zu verm. durch d. Rödlin. 1. Etage 7, L.

**Zeitzer Strasse 49, III,** 8. Räume, Bad u. sofort oder

**Schenkendorfstr. 9** (Morgenseite)

wird per 1. April 97 die 3. Etage frei. Viechle besitzt aus 4. Räumen nach der Straße, 2. Raum. und Berand. nach dem Garten, sowie Badezimmer, Küche, Keller, Bodenkammer, Gläser. Preis von anno. A 1050. — Besichtl. 11—1 Uhr Mittags. Al. Rödlin. d. Rödlin. 1. Etage.

**An der Promenade Pleisse No. 5** ist die höchste vom Herrn Comptor Dr. Ulmas hier bewohnte

**herrlichste große Etage** per 1. April zu verm. Nördl. erth. Otto Schädelbach im selben Hause 1. Etage.

## Kleinere Reklamation,

mit oder ohne Zeit, in der Umgebung Leipzigs oder Halle zu paden oder zu kaufen gefunden. Öffentl. unter M. K. 716 an **Hausenstein & Vogler**.

A. G. Dresden, ertheilen.

Geucht wird für eine Kinderlose Familie per 1. April eine Wohnung zu mieten, bestehend aus 5 Wohn- und Schlafzimmern, Küche, Bäderkammer und Zubehör. Erwünscht sind Balkon und Garten und ausgewählte Wohnungslage.

Öffentl. mit Preisangabe unter M. 98 an **Hausenstein & Vogler**.

A. G. Leipzig, überzeugen.

Täglicher Nachsucht Stellung für Provinz-Hotel per 1. Februar a. c. durch C. Weber, Weizenstrasse 19.

ein Industrie-Unternehmen ob handelsmäßigen Geschäft. Tel. Adr. n. M. 1760 d. Upp. d. Bl.

Dr. Meiss, 17 J., mit fest. Handelsk.

g. Rechner, cautiousfähig, l. gef. auf

Dr. Pagan, feste Stellung als Rechner.

Dr. Lff. unter M. 222 Tel. d. Bl. ertheilen.

Täglicher Nachsucht Stellung für Provinz-Hotel per 1. Februar a. c. durch C. Weber, Weizenstrasse 19.

ein Industrie-Unternehmen ob handelsmäßigen Geschäft. Tel. Adr. n. M. 1760 d. Upp. d. Bl.

Dr. Meiss, 17 J., mit fest. Handelsk.

g. Rechner, cautiousfähig, l. gef. auf

Dr. Pagan, feste Stellung als Rechner.

Dr. Lff. unter M. 222 Tel. d. Bl. ertheilen.

Täglicher Nachsucht Stellung für Provinz-Hotel per 1. Februar a. c. durch C. Weber, Weizenstrasse 19.

ein Industrie-Unternehmen ob handelsmäßigen Geschäft. Tel. Adr. n. M. 1760 d. Upp. d. Bl.

Dr. Meiss, 17 J., mit fest. Handelsk.

g. Rechner, cautiousfähig, l. gef. auf

Dr. Pagan, feste Stellung als Rechner.

Dr. Lff. unter M. 222 Tel. d. Bl. ertheilen.

Täglicher Nachsucht Stellung für Provinz-Hotel per 1. Februar a. c. durch C. Weber, Weizenstrasse 19.

ein Industrie-Unternehmen ob handelsmäßigen Geschäft. Tel. Adr. n. M. 1760 d. Upp. d. Bl.

Dr. Meiss, 17 J., mit fest. Handelsk.

g. Rechner, cautiousfähig, l. gef. auf

Dr. Pagan, feste Stellung als Rechner.

Dr. Lff. unter M. 222 Tel. d. Bl. ertheilen.

Täglicher Nachsucht Stellung für Provinz-Hotel per 1. Februar a. c. durch C. Weber, Weizenstrasse 19.

ein Industrie-Unternehmen ob handelsmäßigen Geschäft. Tel. Adr. n. M. 1760 d. Upp. d. Bl.

Dr. Meiss, 17 J., mit fest. Handelsk.

g. Rechner, cautiousfähig, l. gef. auf

Dr. Pagan, feste Stellung als Rechner.

Dr. Lff. unter M. 222 Tel. d. Bl. ertheilen.

Täglicher Nachsucht Stellung für Provinz-Hotel per 1. Februar a. c. durch C. Weber, Weizenstrasse 19.

ein Industrie-Unternehmen ob handelsmäßigen Geschäft. Tel. Adr. n. M. 1760 d. Upp. d. Bl.

Dr. Meiss, 17 J., mit fest. Handelsk.

g. Rechner, cautiousfähig, l. gef. auf

Dr. Pagan, feste Stellung als Rechner.

Dr. Lff. unter M. 222 Tel. d. Bl. ertheilen.

Täglicher Nachsucht Stellung für Provinz-Hotel per 1. Februar a. c. durch C. Weber, Weizenstrasse 19.

ein Industrie-Unternehmen ob handelsmäßigen Geschäft. Tel. Adr. n. M. 1760 d. Upp. d. Bl.

Dr. Meiss, 17 J., mit fest. Handelsk.

g. Rechner, cautiousfähig, l. gef. auf

Dr. Pagan, feste Stellung als Rechner.

Dr. Lff. unter M. 222 Tel. d. Bl. ertheilen.

Täglicher Nachsucht Stellung für Provinz-Hotel per 1. Februar a. c. durch C. Weber, Weizenstrasse 19.

ein Industrie-Unternehmen ob handelsmäßigen Geschäft. Tel. Adr. n. M. 1760 d. Upp. d. Bl.

Dr. Meiss, 17 J., mit fest. Handelsk.

g. Rechner, cautiousfähig, l. gef. auf

Dr. Pagan, feste Stellung als Rechner.

Dr. Lff. unter M. 222 Tel. d. Bl. ertheilen.

Täglicher Nachsucht Stellung für Provinz-Hotel per 1. Februar a. c. durch C. Weber, Weizenstrasse 19.

ein Industrie-Unternehmen ob handelsmäßigen Geschäft. Tel. Adr. n. M. 1760 d. Upp. d. Bl.

Dr. Meiss, 17 J., mit fest. Handelsk.

g. Rechner, cautiousfähig, l. gef. auf

Dr. Pagan, feste Stellung als Rechner.

Dr. Lff. unter M. 222 Tel. d. Bl. ertheilen.

Täglicher Nachsucht Stellung für Provinz-Hotel per 1. Februar a. c. durch C. Weber, Weizenstrasse 19.

ein Industrie-Unternehmen ob handelsmäßigen Geschäft. Tel. Adr. n. M. 1760 d. Upp. d. Bl.

Dr. Meiss, 17 J., mit fest. Handelsk.

g. Rechner, cautiousfähig, l. gef. auf

Dr. Pagan, feste Stellung als Rechner.

Dr. Lff. unter M. 222 Tel. d. Bl. ertheilen.

Täglicher Nachsucht Stellung für Provinz-Hotel per 1. Februar a

**Einladung zum Abonnement**  
für  
**Del Vecchio's permanente Kunst-Ausstellung**  
auf das Jahr 1897.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 4.-; für Familien ermäßigte Preise; 2 Personen 7.-, jede weitere Person 2.- mehr.

**Leipziger Ruder-Club**

(Jur. Person).  
Heute Abend 9 Uhr in der „Centralhalle“

**Ordentliche Generalversammlung.**

Tagesordnung: 1) Caisse- und Jahresbericht. 2) Abänderung der Statuten. 3) Aufnahme neuer Mitglieder. 4) Auskünfte von 25 Anwälten. 5) Antritt des Vorstandes. 6) Entrage der Mitglieder. 7) Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer. 8) Verschiedenes.

**Der Vorstand.**

J. H.: Bruno Glaether, II. Schriftführer.

**Vermischte Anzeigen.**

Alter gewöhnlicher, stimmlich gut besetzter

**Gesangverein,**

unter vorzüglicher Leitung befindet, wünscht sich zu verstärken und lädt Herren, den besseren Mittelstand angehörig, zum Besuch ein. Adressen unter M. 185 in die Gründung dieses Klubs eintragen.

Deutschland, Coesfeld, Kreis u. Freie. verb. bitte herz. um Brief A. P. 20 postl. Aufschluss.

**Reclamen.**

**Heinrich Thissen, Schneidermühle.**

Brüder 23 (Braunerstr. 9), Tr. A. H. Billige Bezugssachen kleinerer Herren. Garderobe nach Maß. George Stoffen. Lieferzeit: 1. bis 10. Februar in 24 Stunden. Preisliste: Kart. 1. Nr. 2221.

**Bereinigte Tischlermeister Möbel**

Markt 11  
(gegenüber dem Rathausmarkt)  
empfohlen

in allen  
Preislagen.  
Garantiert jahrl. Ausführung.

**Musik.**

Franz Schubert's Tanzweisen.

Von C. Ullmann.

II.

Op. 18a und b umrahmt Walzer, Kinder und Gesellen; unter jetzt fast genug jungen kann; Nr. 2. unter ihnen eine schüchterne Wäldchenprinzessin, welche der Liebe folgt. Ein Bogen ist fest, und so kommt man nicht vorüber, ohne an Chopin's romantisches Mauselied erinnert zu werden, der 9. wieder jetzt in voller Kraft, und für 186. als möchte er einen vor vermeidbarer Verzweiflung zu erschaffen, im 10. dann fließt leise Klagen von bebenden Lippen, und feindliche Augen richten den Blick auf schüchterne Freude nach oben: ein wunderbarer Satz, in dem jedes aller Süße steht an Weisheit und Tiefe der Empfindung zusammenhangt als in manch einer dichterischen Parodie. Die Schubertnummer hat sich genau in dieser, reicher Rhythmusfülle. Unter den Geistern steht sie jetzt durch die energische Verbindung des zweiten Teiles auf einige Angleichen des Hörers an sich zu helfen. Die Kinder gefallen sich in Begabtheit und ausgebundener Gemütsförderung; vorausgesetzt ist aber keiner.

Unter den „Deutschen Tänzen“ (op. 23), welchen man in einer Bearbeitung für Chor und Orchester (oder Clavier) von Henzeberger in Opernkonzerten öffentlich begreift, befindet sich einige ganz bekannte: sie stehen bezüglich des Werthes hoch über den eben erwähnten Schubert, und so hat denn Schumann auch ihnen in seiner „Zwei Sonaten“ eine etwas höhere Stellung gegeben. Er betrachtet das Schubert als folgendes Werk: „Nr. 1. A. dur. Gedrängt von Marsch, Pauken, Trompeten. Bildende: Verlustmann; „Ah! scheint ich Alles sehr gut zu machen.“ Nr. 2. Romantische Freude nach dem Tanz fröhlig und immer „Ah!“ rauscht. Verlobt. Nr. 3. Drei Tänze, die Freude in die Hölle. Nr. 4. Noch eine vornehme Freude, tanzend, wenig mit einander verbunden. Nr. 5. Schuster-Mutter, eine Rolle verloren: „Habt ich Dich endlich, habt Ihr Sittenfiederin, — „Recht mich los.“ — Endlich. Nr. 6. Sinfonie-Satyr und Sinfonie-Schäferin. 7. Schuster und Schusterin, sehr mit einander verbunden. Er lebt: „Von Du es?“ Sie erkennen sich. 8. Pechter vom Land zum Tanz ausgeladen. 9. Die Wäldchen geht's weit auf. Fröhlicher Zug von Seiten und Seiten. 10. Speiser zu einer Hochzeit: „Spredt weiterhin, da Ihr nicht leben dürft.“ Sie: „Fürst! Ich lieber nicht reden, um verstanden zu sein.“ So Schumann, er ist in allen recht gut, mag dahingestellt bleiben, einige der Beurteilungen sind aber entweder unübertragbar gelungen, und so lautet diese, daß er nicht auch die übrigen von 11—16 mit Bildern seiner Phantasie belebt hat, sondern den 11., der sicher mit etwas ganz Kuriosem bedacht worden wäre.

Die ihm entzückendsten Geistlichen enthalten in der ersten, nationalistisch gehaltenen eine beschämende Rasse.

Op. 49 umfaßt einen grünen Saloppe, dessen Trio sehr schön ist, eins aus den Komponisten-Milieumäckchen, und einige Trockenheiten, die aber ohne Bedeutung sind.

Begeisterte Freunde bergen die „Valses sentimentales“, op. 50 und 61; die erste mondant gar ausnahmslos unter einer französischen Überstimme ihre eigenen Wege, und die 12. zeigt ihr Herz, noch aber nicht noch, als sie durch führen Stimmen und beide Wege zu erreichen. Der Satz wird sich der Weise an die Seite und gleichzeitig sich in das Herz ein, den man immer und immer wieder gern etwas mit ihr zusammengesetzt, ohne seine Überzeugung zu verlieren. In der zweiten Abteilung will zunächst der zweite nicht übergegangen sein, dessen weiche Melodie so traurig umspielt wird, dann der dritte, den man als eine Melodieabteilung des allgemeinen „Sommer im Vogel“ angesehen kann, der verdeckt bleibt, weiter, mehr als einzeln verdeckt, und die ganze Valse ist nach einer Strophe wieder zurückgeworfen, und so wiederholt sich mit einer gewissen Spannung.

Die zweite Mondante ist mit deutlichen Wörtern an, was französische Freunde tun können, und die 2. noch von verdeckten Tropen zu berichten, es führt und führt in den allgemeinen, im 10. unwillkürlich wohl der laufende Hintergrund, aber: „Weilen bei Seite“, leicht die Kugel, und so geht dann im 13. dafür wieder um so toller her, und das hilft an bis zum Schlaf. Unter den Großvögeln verweilt man gern auf einige Augenblide bei den großen.

Ein fehliges Germäne tragen die „Valses nobles“, ihre Melodien sind breiter gespannt, die Harmoniekring ist voller und rauschender, die Begleitung fehlt nicht, und so macht man denn am besten gar nicht lange, sondern läßt beim Spill ohne alles Gedanken immer den nächsten folgen.

**Seidenwaren**  
**Steigerwald & Kaiser**  
LEIPZIG  
Grosse Auswahl aller Arten  
**Seidenstoffe**  
zu ungewöhnlich billigen  
Preisen.

**Familien-Nachrichten.**

**Statt besonderer Meldung.**

Geheir. Abend 8 Uhr verließ Jos. nach kurzem Krankenlager unsere heimatliche, innigliebste Mutter.

**Frau Louise verm. Franz**

in ihrem 73. Lebensjahr. Um halbes Viertel stehend, zeigt dies in leisstem Schmerze an

Leipzig, Schulstraße 10, den 24. Januar 1897.

**Karoline Franz** im Namen ihrer Geschwister.

Hierdurch die innige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser alter Vater,

**herr Friedr. Ernst Constantin Häpe**

gestern Abend 10 Uhr im Alter von ungefähr 60 Jahren schnell und unerwartet entschlief. Ich

bitte sehr Eure Beileid bitten.

Leipzig-Wilmersdorf, den 24. Januar 1897.

**Karoline Franz** im Namen ihrer Geschwister.

Die Trauern den Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Sofern Sie keine andere Zeit haben, so bitten wir Sie uns zu beitreten.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1 Uhr vom Traueraus, Eisenbahnstraße

Nr. 112, aus statt.

